

## Alexander Janzen unter den Besten

Brühl. Noch in Zeiten vor Corona kämpfte Judoka Alexander Janzen vom Brühler TV in der Gewichtsklasse bis 100 kg unter Anleitung seines Trainers David Metzger bei den Deutschen Meisterschaften der Altersklasse U 21 in Frankfurt (Oder). Janzen erreichte eine Platzierung unter den zehn Besten Deutschlands. Bis zum Viertelfinale glänzte der Brühler durch vorzeitige Siege. Die Hauptrunde endete mit einer Niederlage gegen Simon Leuschen (JC Wiesbaden). In der Trostrunde verlor Janzen gegen Jan Herzog (Hamburg). Beide Gegner belegten Platz fünf im Ranking. Erfolgreicher zeigten sich die BTV-Judoka beim Rurauen Cup in Jülich. Hier kämpften über 450 Athleten. Am ersten Wettkampftag starteten 20 BTV-Judoka. Gold gingen Lukas Klötzel, Alexander Retzlav, Kilian Rose und Leo Mattarei mit 15 Siegen. Mathea Ling und Sophie Retzlav erkämpften in der U 13 jeweils Silber. Auf Platz drei freute sich nicht jeder der fünf BTV-Kämpfer in dem starken Teilnehmerfeld. Die U 18-Kämpfer Maxim Miller, Lucius Göpfert und Fabian Ludwig hatten sich höhere Ziele gesetzt. Gregor Ling (U 13 bis 46 kg) und Michel Mattarei (U 13 bis 31 kg) verloren je einen Kampf in der Hauptrunde der am stärksten besetzten Gewichtsklassen. Jan Metzger und Hans-Werner Sinnwell waren bei elf Medaillen zufrieden. Am zweiten Tag kämpften mit zwölf BTV-Judoka die Jüngsten (U 10) und die U 15 erfolgreich. Mit Platz eins endete das Turnier für Anni Hemmerling, Florian Hombach (beide U 10), Hendrik Hantschke und Raul Pedroso (beide U 15). Die Jüngste Leonie Chamier (bis 22 kg), Luis Fangmann, Alexander Retzlav und Clemens Mauel (alle U 15) überzeugten mit Silbermedaillen. Mit dreimal Bronze für Mario Mascolo, Niklas Hantschke und Maximilian Lorbach rundeten die BTV-Judoka die Erfolgsbilanz mit insgesamt 22 Medaillen bei 31 Kämpfern ab. (chm)



Die U 18 des Brühler TV und Michel Mattarei. Foto: Sinnwell